

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 04.02.2018

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die GROKO hat nun Ende vergangener Woche ein Sondierungspapier vorgelegt. Verwunderlich ist es, daß dieses Papier in den verschiedenen Pressen des westlichen Mainstream nur auszugsweise vorgestellt wird. Man muß schon in der [EPOCHTimes](#) nachschauen um den gesamten Wortlaut zu finden.

Es mag richtig sein, daß viele dieses Papier erst gar nicht sehen wollen, damit es ihnen nicht schlecht wird oder gar Ärgeres widerfährt. Ich habe es mir aber angetan in meiner standhaften Art und Weise eines rotzigen Querulanten. Und siehe da, es drängt wieder der Zorn aus mir heraus. Da meinen doch diese Aktionäre, die 24 Stunden durchweg gesessen haben, und dabei Leut wie [Seehofer](#) keinerlei Ermüdungserscheinungen bekommen, glatt weg, daß „*Wir wollen eine stabile und handlungsfähige Regierung bilden, die das Richtige tut.*“

Das ist inzwischen die dritte GROKO und sie wollen erst jetzt das Richtige tun? Oder haben sie es schon immer getan? Zumindest der Dorfschulz vermeint es, denn er ist der, der die [Macrone versteht](#). Aber versteht unsereins den Dorfschulz, wo er doch klar sagte, daß [er unter Merkela keinen Minister](#) mimt. So sagte er [hier](#), daß die Wähler einen Anspruch darauf hätten, obwohl Merkela dies vorweg schon lange [klar anders aufzeigte](#).

Schauen wir doch einmal, was sie alles auf den Plan gerufen haben.

Sie wollen sichern, was gut ist. Mir fällt da gerade nichts Gutes ein. Vielleicht kann mir einer helfen und ich sehe den Wald nur nicht, weil zu viele Bäume davorstehen.

Nahles scheint es aber richtig zu sehen und sagt klar, daß etwas Großes wie die GROKO Blödsinn ist, denn sie macht sich die Welt selbst wie [Pipi](#) Langstrumpf.

Es wäre z. B. das Anpacken der Probleme, die die Menschen im Alltag bewegen.

Ja, was haben denn die Menschen für Probleme und welche Menschen gibt es denn in der Gesellschaft?

Eine starke Gesellschaft würde eine geschlossene Gemeinschaft darstellen. Aber wie sieht die bundesrepublikanische Gesellschaft aus? Da gibt es eine Mittelschicht, die letztendlich eigentlich die ist, die die Beständigkeit in der Gesellschaft halten sollte. Aber unter dieser Mittelschicht gibt es die Unterschicht, deren Menschen nur zum kleinsten Teil aus eigener Schuld in diese Lage geraten sind. Und allesamt stammen sie aus der Mittelschicht. Dann gibt es die Oberschicht, in die es nur noch wenigen Würmern gelingt aus der Mittelschicht nach oben zu kriechen. Und wenn sie sich verpuppt haben, entspringt aus ihnen die gemeine Schmeißfliege und fliegt davon.

Dann gibt es aber auch noch einen linken und rechten Rand. Der linke ist wundrot und der rechte ist faulbraun. Und beide sind schon soweit abgeschlafft, daß sie wie die bekannten Marionettenfalten ohne Botox schlaff in die Unterschicht herabhängen.

Für Stabilität und Zusammenhalt in unserem Land, wollen sie arbeiten, so sagen sie es zumindest. Was aber nicht im geringsten danach aussieht, da sie ja seit Jahrzehnten an dem Modell arbeiten,

was ich gerade vorher versucht habe zu beschreiben.

Das ist der soziale Zusammenhalt, den sie „stärken“. Und woran erkennt man die Stärkung? In dem man Menschen aus der Mitte der Gesellschaft an den rechten und linken Rand drängt, in dem man Menschen die Lebensgrundlage nimmt, in dem man alt gegen jung hetzt und all die anderen Teile- und Herrschepraktiken, die man ungebremst weiter aufzählen könnte. Das aber wird mit Sicherheit die Spaltung der Gesellschaft nicht überwinden, sondern vertiefen. Und so ist es nicht verwunderlich, daß sie „**unsere**“ Demokratie beleben wollen. Was bedeutet „unsere“ aus dem Rachen derjenigen, die sich über den Volkswillen hinwegsetzen? Da müßte es doch einem jeden klar werden, daß sie mit „unser“ sich selbst meinen und nicht im geringsten den gemeinen Menschen, den sie dann als Bewohner des Bundesgebietes bezeichnen. Und dann kommt die Erklärung vom rQ, daß Demokratie im westlichen Maßstab nicht im geringsten Volksherrschaft bedeutet, sondern **Volksbeherrschung**. Damit dürfte deren Begriff „unsere Demokratie“ eigentlich kurz und klar erklärt sein.

Sie wollen, daß die Menschen bei „**uns**“ die vielfältigsten Chancen nutzen können. Oh ja, die Vielfalt, die im Regierungsprogramm der Rot-Rot-Grünen in Thüringen festgeschrieben steht. So heißt es da wörtlich: *„Die Koalition wird den Thüringer Bildungsplan von null bis 18 Jahre auch unter Berücksichtigung der Gleichstellung von sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität fortschreiben.“* Das ist eine blanke Bildungsrevolution, wobei bekannt sein dürfte, daß Revolution das Gegenteil von Evolution ist und umsomehr, da man für diese Erfahrung der sexuellen Vielfalt die Kinder in Mathe, Geschichte, Geographie u. a. Fächern stark „entlastet“.

Und das paßt wieder mit der Familienstärkung und den gleichen Bildungschancen für Alle zusammen.

Die Familie, die einst der Schutz des natürlichen Zusammenlebens sein sollte, wird nun gestärkt, indem Kinder im Ehen mit zwei Vätern oder zwei Müttern leben. Und wie das mit Transgendern funktioniert ist mir leider noch nicht aufgegangen.

Hier wird es wieder verständlich, wenn sie meinen, daß sie „**unser**“ Land erneuern wollen und somit in die Zukunft investieren. Die Zukunft, die auf dem Georgia Guidestone eingeschlagen steht.

Genau um diese Zielsetzung erfüllen zu können, haben sich wieder „wichtige Männer“ in Davos getroffen, haben sich das Merkela dazu vorgeladen und das durfte nach feinsten FDJ-Sekretärin Art vor dem Parteichef, in Davos Rechenschaft vor dem hochwissenschaftlich fleißig studierten augendienenden Oberlehrer Schwab ablegen, was sie denn geschafft hat in der BRiD; verwendet dabei das „**unser**“ als „**wir**“. Es ist beeindruckend, wie ein Wissen dieser wichtige Mann aufgebaut hat und damit im Lenkungsausschuß der Bilderberger sitzt. Wissen ist Macht! Und deshalb ist immer wieder meine Rede, daß die Menschen unbedingt Wissen bedürfen, um gut Denken, gut Reden und gut Handeln zu können. Also mit gesundem Menschenverstand gegen die übermächtige Unvernunft der Eine-Welt-Globalisten.

Und siehe da, das Merkela, untertänigst wie sie ist, hat folgenden Hauptschluß aus ihrer bisherigen Tätigkeit gezogen. „...*wir müssen unser Schicksal mehr in die eigene Hand nehmen.*“

Ja, das Schicksal der 500 Millionen, die letztendlich noch übrig bleiben sollen. Es ist aber heraus, daß die wichtigen Männer das Ziel vom Guidestone nicht vor dem Ableben von Merkela erreichen werden, es sowieso fraglich wäre, ob sie zu den 500 Millionen gehören würde oder ob sie, wenn sie ihre Schuldigkeit getan hätte, nicht mehr von Nöten wäre. Letztendlich aber kein Problem, da es als unbefleckte Oma keinen eigenen Kindern eine Zukunft geben muß. Eines ist mehr als deutlich, daß

letztendlich über 7 Milliarden Menschen flüssiger als Wasser sind, nämlich überflüssig.

Und dann fängt es an ca. 20 Minuten Bericht zu geben. Ein Großteil der globalen Konflikte würde vor „**unserer**“ Haustür stattfinden. Was ist mit „vor unserer Haustür“ gemeint? Die Außengrenzen der Europäischen Union, dem neuen Reich, also der Nahe Osten und Nordafrika. Und wie heißt es immer so schön – man muß vor der eigenen Haustüre kehren, bevor man auf des Nachbarn Grundstück auf dessen Dreck verweist. Daß aber im neuen Reich selbst alles im Argen liegt, also der Dreck bergeweise unter den Teppich gekehrt ist, wird von diesem herzallerliebsten Leut nicht vorgetragen, im Gegenteil weiter unter den Teppich gekehrt. Kein Ton zum Krieg in Jugoslawien und dessen Auswirkungen bis heute; kein Ton um die Schwierigkeiten in Griechenland, Italien, Spanien und den Balten, von der Ukraine gar nicht erst zu sprechen, da diese noch nicht in der EU befindlich ist. Kein Ton zu der Visegrad-Gruppe, die in Opposition zum Merkela und der Macrone steht.

Dann fängt sie an von einer multipolaren Welt zu schwärmen, die bei weitem besser wäre als eine unipolare. In ihrem tatkräftigen Bezug auf das Neue Reich wird der Begriff multipolar aber zur Farce und stellt allerhöchstens eine Bi- bzw. Tripolare Welt dar. Die Welt des USI auf der Wall Street und der FED, die Welt des neuen Reichs und seiner Brüsseler Gang und die Welt Großbritanniens auf Grundlage der City of London. Große Krokodilstränen läßt es kullern, weil Großbritannien mit allen seinen Gliedern bis Australien und Kanada nicht mehr zum neuen Reich gehören will und der USI sich übermäßig gegenüber dem Rest der Welt behauptet, obwohl doch gerade „**uns**“ wieder eine Weltmachtstellung zustehen würde, zumal ja die Bewohner des Bundesgebietes einen Großteil der Tripolaren Welt finanzieren.

Um aber überhaupt bestehen zu können, hat das Merkela vorab in Davos bei Netanjahu Rechenschaft abgelegt. Wahrscheinlich um die [dummen Probleme um die Finanzierung](#) der atomwaffenfähigen U-Boote, die von der BRiD an das zionistische Regime geliefert wurden und werden, zu beheben, denn es kann nicht angehen, daß die Staatsräson in diesem Punkt nicht funktioniert.

Da haben „**wir**“ uns einfach sicher gefühlt, meinte das Merkela und meinte dabei die Flüchtlinge, die auf einmal vor der Haustüre standen. Ja, wenn es das wirklich selbst glaubt, dann fragt man sich, woher der Dr.-Grad kommt, denn um einen solchen Grad zu erhalten, braucht man schon eine große Portion an Verstand, also Wissen gepaart mit dem Können dieses anzuwenden. Ob es dann aber mit Vernunft oder Unvernunft angewendet wird, ist dem einzelnen vorbehalten. Die Gemeinschaft aber sollte sich der Unvernunft erwehren. Es ist dem gesunden Menschenverstand zuzuschreiben, daß er weiß, daß es sich **nicht** gehört dem anderen die Wohnung in Brand zu setzen. Und wenn er es in krimineller Unvernunft tut, sollte er sich gewiß sein, daß Menschen, denen es möglich ist die brennende Wohnung zu verlassen, dies auch tun werden. Umsomehr als daß sie bei einem weiteren Nachbarn einquartiert werden und dieser die Quartierkosten zu tragen hat. Da kann das [eigene Heim, wie eben das von Merkela frei von Flüchtlingen](#) bleiben. Und dann kann man „du, du.“ Machen und mit dem Zeigefinger drohen, wenn Jemand dann gegen die Quartiergäste zu schimpfen anfängt, der aber vergißt, daß es sein Nachbar war, der dem anderen die Wohnung in Brand gesetzt hat.

Das sind dann die Herausforderungen, deren Lösungen mit den Nachbarn gefunden werden müssen, wobei es das einzig richtig schnelle und klare wäre den brandstiftenden Nachbarn, der über die Flüchtlinge verfügt und den darüber schimpfenden Nachbarn droht, das Handwerk zu legen. Das ist so einfach und klar, daß es von sehr vielen Menschen wie der Wald wegen den Bäumen nicht gesehen wird.

Dann kann man sich ja wieder hinstellen, daß ja wegen des Unverstandes der anderen eine Spaltung der Gesellschaft droht, obwohl der Spalt versinnbildlicht bereits größer als der Grand Canyon ist. Ja dann bleiben eben noch Aufgaben wie die europäische Bankenunion, die dem Herrscher des neuen Reichs die finanzielle Macht endlich zu Füßen legt und natürlich die Machtverteidigung in Form von europäischen Streitkräften. Diese sind natürlich nicht der Nato entgegengestellt, sondern nur

dazu ergänzend, was deren Generalsekretär wohlwollend zur Kenntnis genommen hat. Nun stelle man sich vor, die Marketenderin, auch Flintenuschi genannt, würde an der Spitze der europäischen Streitkräfte gegen die Nato ziehen. Das wäre genau wie es derzeit Erdoschan gegen die Kurden im Norden Syriens tut, die ja wiederum vom USI geschützt sind. Da würden die tatsächlichen Befehlshaber der Natostreitkräfte, also die US-Generäle den europäischen Herr mächtig einheizen, umso mehr, da nach wie vor genug US-Truppen und Waffen in Europa vorhanden sind und das Söldnerheer, das sich Bundeswehr nennt, mit Mann und Maus im „allerbesten“ desolaten Zustand verharrt.

Verwunderlich wird es, daß es vom 100 jährigen Krieg spricht, ach halt, äh, Entschuldigung, es meint ja nur die Geschichte nach dem 1. Weltkrieg über den 2. Weltkrieg bis heute. Aus der man evtl. nichts gelernt hätte und die letzten Zeitzeugen langsam wegsterben. Oh ja, sage ich da. Gelernt haben die wichtigen Männer samt dem Merkela weiß Gott nichts daraus. Das erkennt man zumindest bei Merkela, wenn es frei spricht und ihre [tatsächliche Gewandtheit](#) zum Vorschein kommt. Dann stelle man sich vor, daß es Zorn erregt und unstukkiert bei einer Demo auf der Straße steht und von einem Schreiberling vernommen wird, wo es dann weiß Gott keinen Satz mehr gerade herausbringt.

Betreiben die wichtigen Männer mit ihren Helfershelfern die Umerziehung nicht sehr viel besser als nach dem 1. Weltkrieg? Sind die Bewohner des Bundesgebietes nicht so hervorragend umerzogen, daß sie zu funktionierenden dressierten Verbrauchern und Rechtheascher mutiert sind? War das deutsche Volk zur Zeit der Aufklärer nicht einmal ein Volk der Dichter und Denker? Aber halt, das ist ja weiß Gott schon über 200 Jahre her und der heutige hochgejubelte Verbrecher Napoleon sagte ja schon: *„Keine Lüge kann grob genug ersonnen werden: die Deutschen glauben sie. Um eine Parole, die man ihnen gab, verfolgten sie ihre Landsleute mit größerer Erbitterung als ihre wirklichen Feinde.“*

Und er hat wie Nostradamus bis in die heutige Zeit sehr wohl recht, denn der groben Lüge der neuen Präambel zum GG, der vermeintliche verfassungsgebende Kraftakt, wird Glauben geschenkt oder sie wird einfach nicht beachtet. Aber es wird nach Art. 20 Abs. 4 GG in voller Bravour gehandelt, vor allem durch die Justiz der BRiD die auf Ausnahmegerichte aufgebaut ist. Ausnahmegerichte, die nach Proklamation Nr. 3 des Alliierten Kontrollrats verboten sind. Und diese Kontrollratsgesetze sind weiter gültig bis zu einem Friedensvertrag des deutschen Volkes mit den Vereinten Nationen, sollte es ein deutsches Volk noch geben um einen solchen Vertrag zu fordern.

Jawohl, eine vernetzte Welt herzustellen, das wäre sehr gut. Aber nicht auf Grundlage irgendwelcher Herrscher, sondern auf der Grundlage selbstbestimmt herrschender Völker. Der Grundgedanke ist nun seit 73 Jahren vorhanden, hat eine hervorragende Verfassung, ist aber aufgrund eben wichtiger Männer, die der Unvernunft frönen, fast handlungsunfähig. Gemeint ist hier die Organisation der Vereinten Nationen auf der Grundlage der Charta. Solange auch gegen die Charta, eben von den Mächtigen und ihren Erfüllungsgehilfen, verstoßen wird, kann eine multipolare Welt zum Wohle aller Menschen nicht entstehen und soll es ja nach Georgia Guidestone auch nicht.

Lächerlich wird es fast als es wieder vom Klimawandel anfängt zu faseln, der nun wirklich nichts anderes als eine [Klimaverschiebung](#) ist und der Lüge von der klimaschädlichen Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) faschiert wird.

Dann wird es aber eitel und schwadroniert davon, daß es Gespräche für eine Regierungsbildung in Deutschland geführt hätte, derweil es aber das Palaver nach alter kohlscher Art mehr ausgesessen

hat. Die Deutschen wären sehr wohl bereit, so meine ich zumindest, zu helfen die Probleme in der Welt zu lösen. Das bedeutet aber nicht, wie es Merkela darstellt, allein auf deren Buckel und vor allem Geldbeutel. Und dann glauben „wir“ wieder, daß Abschottung nichts nützen würde. Abschottung nutzt dem deutschen Volk weiß Gott nichts. Nutzen bringt dem deutschen Volk nur die Zusammenarbeit mit den Völkern der Welt zum gemeinsamen Vorteil, was aber dem Profit der Mächtigen in keiner Weise zuträglich wäre.

Ja, es geht „uns“ gut und 2020 könnte es dann sein, daß elf Jahre lang Wachstum herrschte. Wachstum in den Kassen der Reichen, so daß noch weniger noch mehr haben als noch mehr, die nichts haben. Siehe obiges Beispiel von Ober- und Unterschicht. Und dann setzen sich eben die Schmeißfliegen ab um in den Steueroasen ihre Beute unterzubringen.

Und so mußte es dann soweit kommen, daß die ehemalige Sowjetrepublik Estland fortgeschrittener ist als die BRiD in der Entwicklung. Umsomehr, da sie inzwischen reichlich Militär vieler Nationen in sich birgt um an der russischen Grenze bereit zu stehen, wenn es wieder einmal zu einem Feldzug ala Napoleon und Hitler kommen sollte.

Genau in dieser Hinsicht fällt dann die Ausuferung über die soziale Marktwirtschaft 4.0. Was auch immer diese Leut mit sozialer Marktwirtschaft bezeichnen mögen. Eine tatsächlich solche gab es bisher in Deutschland nicht und der Begriff selbst wurde durch die Hitlerfaschisten geprägt um den Deutschen den Schleier der Maja vor Augen zu ziehen, auf das diese den eigentlichen Charakter des deutschen Imperialismus nicht erkennen konnten.

Den Charakter des Imperialismus, der im Nahen Osten und Afrika auch heute wieder wütet. Verantwortlich ist dieser Charakter dann wie es im Irak weiter geht, wie es in Libyen weiter geht, wo er seit 7 Jahren wieder wütet. Und das nennt das Leut Merkela dann Erfolg. Der Erfolg, der ihnen aber leider gegen Rußland und China nicht gelingen will, obwohl die Chinesische Mauer diesen riesigen Staat nicht mehr schützt. Nein, Rußland und China werden von ihren starken Völkern geschützt, die starke Führer in Form von Übermenschen zur Seite stehen haben.

Und die nächste Schote ist dann, daß 20-30 % der Bevölkerung, die für diese Sachen dann Begeisterung zeigt, eine Megabegeisterung wäre.

Das stellt doch einmal mehr klar, daß die Mehrheit der Wähler in der BRiD doch eigentlich gar nicht wissen, wen sie wählen sollen, da es ja letztendlich nur gleichgeschaltete Parteien gibt, die allesamt der Staatsräson verschworen sind.

Schlecht an der ganzen Sache ist aber für diese Leut, daß sich nach dem Zerstören der Stammtische die Menschen im digitalen Netzt austauschen und das richtet großen Schaden an für die geplante Eine-Welt-Regierung.

Aber gehen wir doch einmal in das Kleine, in das Lokale, in die zum Provinznest heruntergekommene einst schöne und stolze Vogtlandmetropole Plauen. Da gab es vor kurzer Zeit einen sehr verwunderlichen Artikel der „Freie Presse“. Hauptsächlich ging es darin um ein Roma-Quartier, das in Brand gesteckt wurde. Brandstiftung ist nichts weiter wie kriminell und Brandstiftungen, bei denen Menschen zu Schaden kommen können, sind schwerstkriminell und dürfen nicht ohne Ahndung sein. Gehen wir aber etwas näher heran. Was bedeutet ein Roma-

Quartier? Normalerweise sagt man zu Zigeunerlagern Quartier, also wo ganze Stammes Sippen ihr Lager aufschlagen, mit Mann, Weib, Kindern und Gespannen. Hier aber sind heruntergekommene Altbauten, in denen sogar das Hauslicht nicht brennt, gemeint. In deren Hof der Hausmüll und vollgeschissene Windeln herumliegen. In einer der Wohnungen sind dann die Kinder an einem Donnerstagvormittag auf zerschlagenem Sofa und schauen Märchen an. Na gut, ich habe schon sehr ärmliche Wohnungen gesehen, in denen Deutsche hausten und diese aber von ihren Kindern trotz allem sehr geliebt wurden. Was aber ist hier im Quartier? Eine 11jährige, die nicht in die Schule geht? Ist es nicht Mode in der BRiD geworden, Eltern zu bestrafen, wenn Kinder die Schule schwänzen? Aber nein, die Mutter wird ja ab und an mit dem PKW zum „putzen“ abgeholt und da fährt dann die Tochter gleich mit. Und so braucht das gute Kind keine Schule, weil sie in der „Zwangsputzerei“ gleich in die Praxis eingeführt wird und jetzt schon mit 11 Jahren weiß, was eine Schlampe ist. Um evtl. Abrechnungen brauchen die Frauen und die Kinder sich nicht zu kümmern, das machen dann schon jene, die sie abholen und wiederbringen. So kommt immerhin eine klägliche „Entlohnung“ von 250 € im Monat zusammen, wobei die Miete in den Bruchbuden gerade mal 500 € kostet. Das haut rein und die Sozialstellen des Kreises und der Stadt klatschen in die Hände, ob der hervorragenden Betreuung der „Putzenden“. Denn die zahlen, aber nicht in die Taschen des Fiskus, sondern in die Taschen der Zigeunerfürsten, die sonst irgendwo z. B. in der Slowakei oder in Polen residieren. Wer zahlt aber den Restbetrag zur Miete und vielleicht auch noch etwas zu Essen und Trinken für die Frauen und Kinder? Das werden wohl die Schutzgeldzahler übernehmen müssen und deshalb will der oberste Ordnungshüter der Stadt Plauen darüber dem Stadtparlament Bericht erstatten. Das aber wiederum geht die Öffentlichkeit, den Schutzgeldzahlern, gar nichts an, denn hier könnte es dazu kommen, daß wertvolle „Putzstellen“ vernichtet würden. Diese Wohnverhältnisse der Frauen und Kinder sind nichts anderes als Aufstallung von Nutzvieh.

Um aber dem ganzen Artikel eine entsprechende Note zu geben wird völlig zusammenhanglos vom „Dritten Weg“ berichtet, eine Partei, die nicht nur in Sachsen Mitglieder hat, sondern im gesamten Bundesgebiet. Diese hat dann einfach einmal ein Büro in Plauen besetzt. Nun gut meine ich, vielleicht war das ein mutwilliger Schreibfehler und es sollte besitzt heißen. Das aber wiederum ist die normalste Sache der Welt, denn auch die SPD, CDU, LINKE, FDP und sogar die AfD sollen Büros besitzen. Außerdem ist „der Dritte Weg“ in der BRiD als Partei zugelassen, nur zur Bundestagswahl wurde er nicht zugelassen wie viele andere auch, denn diese Zersplitterungen hätten der AfD soviel Wähler gekostet, daß diese mit Sicherheit nicht die 5 % Hürde geschafft hätte und das durfte mit Sicherheit nicht sein. Denn was nutzt – darf sein! Und vom Crystel-Dealen in der Stadt wird dann auch noch geschrieben und es wäre nur ein Teil der Geschichte, der dann aber in dieser Geschichte wiederum verwunderlich nicht mehr vorkommt. Zeigt dieser Artikel eines augendienenden Schreiberlings nicht klar auf, welche zerstörte Gesellschaft im Lande darniederliegt?

Davon aber wiederum die Geheimdienste so gut im Stoff stehen daß der Aufruhr im Rahmen des Gewollten bleibt. Kinder, die anstatt in die Schule zu gehen zum „Putzen“ gefahren werden. Welche Widerlichkeit dagegen ist es, wenn ein unehelicher Vater seinem Sohn, der seine Unterkunft verloren hat, aufnehmen will, dieser aber von der Verwaltung in ein Heim geholt wird und dort zum „Hitlerschreier“ erzogen wird, dann das Ganze der nichteheliche Vater zu zahlen hat, dies aber verweigerte und deswegen der Pfändung unterworfen wurde. Gepfändet von einer Verwaltung, die dann aber wie Sklaven gehaltene Frauen und Kinder nicht schützen kann oder sogar will, dann sollte doch diese Verwaltung, wenn sie zu nichts anderem nütze ist, doch wenigsten den Stall des Augias ausmisten, was bedeutet, wenigsten den Müll und die Scheißwindeln aus dem Hof wegräumen.

Ist es dann eine Frage, daß Menschen beim „Dritten Weg“ marschieren? Fraglich dabei ist nur, was die Führer des „Dritten Weges“ als bundesrepublikanische Partei im Bundestag zum Guten zu erreichen vermeinen?

Hier kann ich wiederum nur sagen, daß es unbedingt dringend ist die selbstbewußte Eigenverantwortung aufzunehmen und mit dieser die entsprechenden Führer und deren eigentliches Denken erkennen zu können.

Deshalb wiederhole ich hier wieder die Worte von Friedrich Schiller:

Das ist nicht des Deutschen Größe

Obzusiegen mit dem Schwert,

In das Geisterreich zu dringen

Männlich mit dem Wahn zu ringen

Das ist seines Eifers wert.

Schwere Ketten drückten alle

Völker auf dem Erdenballe

Als der Deutsche sie zerbrach

Fehde bot dem Vatikane

Krieg ankündigte dem Wahne

Der die ganze Welt bestach.

Höheren Sieg hat der errungen

Der der Wahrheit Blitz geschwungen,

Der die Geister selbst befreit

Freiheit der Vernunft erfechten

Heißt für alle Völker rechten

Gilt für alle ewige Zeit.

**Olaf Thomas Opelt**  
**Staatsrechtlicher Bürger der DDR**  
**Reichs- und Staatsangehöriger**  
**Mitglied im Bund Volk für Deutschland**